
Modulhandbuch

Art and Media - Dual-Subject Bachelor's Programme

im Sommersemester 2020

erstellt am 17/04/24

kum010 - Theory and History of Visual Media	
.....	3
kum020 - Art History and Media History I	
.....	5
kum032 - Artistic Practice I	
.....	7
kum040 - Art, Media and their Mediation	
.....	9
kum213 - Theory and History of Visual Culture	
.....	10
kum230 - Art History and Media History II	
.....	12
kum243 - Artistic Practice II	
.....	14
kum250 - Art Education in Museums and Exhibitions in Schools and other Organizations	
.....	15
kum261 - Aesthetic Project: Artistic-Scientific Practice	
.....	16
bam - Bachelor's Thesis Module	
.....	18

Basismodule

kum010 - Theory and History of Visual Media

Module label	Theory and History of Visual Media
Modulkürzel	kum010
Credit points	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Dual-Subject Bachelor's Programme Art and Media (Bachelor) > Basismodule • Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Extension tray) > Module
Zuständige Personen	• Nastold, Friederike (module responsibility) • Wienand, Kea (module responsibility) • Gräßler, Grit (module responsibility) • Bauer, Norbert (Module counselling) • Bley, Sabine (Module counselling) • Fischer, Anke (Module counselling) • Robbers, Thomas (Module counselling)
Prerequisites	Fähigkeit zur Lektüre englischer Texte. Für den Professionalisierungsbereich im Bachelor gilt: Bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen eines Moduls haben „facheigene“ Studierende grundsätzlich Vorrang, d.h. fachfremde Studierende können nur Veranstaltungsplätze belegen, die nicht von Fachstudierenden benötigt werden. Interessierte fachfremde Studierende müssen vor der (endgültigen) Anmeldung zu einem Modul mit den Modulverantwortlichen klären, ob sie die für den erfolgreichen und konstruktiven Besuch erforderlichen Voraussetzungen erfüllen, d.h. über die erforderlichen Kompetenzen verfügen. Über die Art des Nachweises dieser Kompetenzen entscheidet der/die Modulverantwortliche (Gespräch, Test, o.ä.).
Skills to be acquired in this module	Im Basismodul werden elementare Kenntnisse der Geschichte der Bildmedien seit der Neuzeit vermittelt sowie erste Einsichten in einschlägige Theorien und Methoden ihrer Analyse. Dabei sollen die unterschiedlichen Herangehensweisen von Kunst- und Medienwissenschaft thematisiert werden, ebenso aber auch ihre möglichen Verbindungen. Zugleich geht es um das Einüben wissenschaftlichen Arbeitens, die Textanalyse und wissenschaftliches Lesen und Schreiben. Ästhetisch-praktische Übungen eröffnen die Möglichkeit des Erprobens künstlerischer Arbeitsweisen in unterschiedlichen Bildmedien und der Reflexion ihrer Wirkungen. Folgende Basiskompetenzen sollen im Einzelnen entwickelt werden: - Grundlagenkenntnisse der Geschichte der Bildmedien, insbesondere seit der Neuzeit; - Grundlagenkenntnisse in Kunst- und Medientheorie und in Methoden der Bildanalyse; - Unterscheidungsfähigkeit in Hinsicht auf methodisch-theoretische Positionen und Begrifflichkeiten ebenso wie auf visuelle Phänomene; - Fähigkeiten im Umgang mit wissenschaftlicher Literatur (Recherche und Darstellung); - Artikulationsfähigkeit (mündlich und schriftlich) und Selbstreflexion; - grundlegende Fertigkeiten im Umgang mit einem künstlerischen Medium (exemplarisch) und dessen Reflexion.
Module contents	Das Basismodul besteht aus zwei Teilen, einem theoretischen Seminar (mit begleitendem Tutorium) und einer ästhetisch-praktischen Übung, in der elementare Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit einem bilderzeugenden Medium und deren theoretische Reflexion exemplarisch vermittelt werden; zur Auswahl stehen alternativ digitale Bildbearbeitung, Fotografie, Medien der Malerei und Grafik, Film. Ein jeweils zu Beginn des Semesters festgelegtes, übergeordnetes Schwerpunktthema verbindet Theorie und Praxis (z.B. Künstlerbild, Selbstportrait, Reproduktion, Stereotyp). Für das Theorieseminar wird ein Reader bereitgestellt, in dem sowohl Texte zu dem jeweils semesterweise wechselnden Schwerpunktthema enthalten sind als auch grundlegende, einführende Texte aus Kunst- und Medienwissenschaft zu Bildmedien, ihrer Theorie und Geschichte. Ausgewählt werden Texte, die sich mit Bedingungen der Produktion, der Rezeption und der Interpretation von ästhetisch-künstlerischen Artefakten auseinandersetzen. Vermittelt werden erste Einsichten in die unterschiedlichen Perspektiven und Fragestellungen von Kunst- und Medienwissenschaft, aber auch in ihre möglichen Überschneidungen und Verbindungen (z.B. Ikonografie/Ikonologie und Semiotik; Form- und Strukturanalysen). Der Reader umfasst sowohl einschlägige kunst- und kulturhistorische Texte, als auch Texte der

kulturwissenschaftlichen Medienwissenschaft, die für die Analyse genutzt werden können. Hinzu kommen aktuelle Auseinandersetzungen mit tradierten Methoden und Theorien.

Literaturempfehlungen		Reader		
Links		http://		
Language of instruction		German		
Duration (semesters)		1 Semester		
Module frequency		jährlich		
Module capacity		unlimited		
Reference text		kum010 9 KP 1 V / S ; 1 Ü; 1 T 1./3. FS ; Pflicht Nastold		
Examination		Prüfungszeiten	Type of examination	
Final exam of module		Ende Februar (Abgabe des Portfolios); Teilleistungen veranstaltungsbegleitend	PF	
Lehrveranstaltungsform	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Course or seminar		3	WiSe	42
Exercises		3	WiSe	42
Tutorial		2	WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				112 h

kum020 - Art History and Media History I

Module label	Art History and Media History I	
Modulkürzel	kum020	
Credit points	6.0 KP	
Workload	180 h	
Verwendbarkeit des Moduls	• Dual-Subject Bachelor's Programme Art and Media (Bachelor) > Basismodule • Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Extension tray) > Module	
Zuständige Personen	• Paul, Barbara (module responsibility) • Gräßler, Grit (module responsibility) • Vogt, Tobias (Module counselling)	
Prerequisites	Für den Professionalisierungsbereich im Bachelor gilt: Bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen eines Moduls haben „facheigene“ Studierende grundsätzlich Vorrang, d.h. fachfremde Studierende können nur Veranstaltungsplätze belegen, die nicht von Fachstudierenden benötigt werden. Interessierte fachfremde Studierende müssen vor der (endgültigen) Anmeldung zu einem Modul mit den Modulverantwortlichen klären, ob sie die für den erfolgreichen und konstruktiven Besuch erforderlichen Voraussetzungen erfüllen, d.h. über die erforderlichen Kompetenzen verfügen. Über die Art des Nachweises dieser Kompetenzen entscheidet der/die Modulverantwortliche (Gespräch, Test, o.ä.)	
Skills to be acquired in this module	Dieses Basismodul zielt darauf ab, grundlegende Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Erarbeitung von Gegenständen der Kunst- und Medienwissenschaft zu vermitteln sowie gemeinsam zu erproben und zu diskutieren. Dabei geht es insbesondere darum, - grundlegende Analysemethoden (form-/strukturanalytisch, ikonografisch/ikonologisch, semiotisch, diskursanalytisch u.a.m.) kennenzulernen und exemplarisch anzuwenden; - unterschiedliche Gegenstandsbereiche (Gattungen wie Malerei/Zeichnung/Grafik, Skulptur/Installation, Architektur, Fotografie, Film, Video usw.) und deren spezifische historische Medialität und Materialität zu untersuchen und die damit verbundene Bedeutungsproduktion zu problematisieren; - neben einer systematischen Herangehensweise vor allem die Historizität von Gegenständen aus dem Feld von Kunst und Medien zu erschließen und sie im Kontext vorwiegend von Kultur-, Sozial- und Politikgeschichte einzuordnen; - Kunst und Medien als sich notwendig ergänzende Gegenstände und Felder mit einer sich wechselseitig bestimmenden Geschichte zu verstehen.	
Module contents	In problemorientiert aufgestellten Seminaren wird durch exemplarische Analysen von einschlägigen Beispielen ein pointierter Überblick über die Geschichte von Kunst und Medien vermittelt. Ein Schwerpunkt liegt hierbei auf den Epochen der Moderne und Gegenwart; gleichwohl werden historisch weiter zurückliegende Eckpunkte des visuellen (Bilder-)Repertoires angemessen berücksichtigt. Die angewandten Analysemethoden werden kritisch befragt und deren Vor- und Nachteile (z.B. im Vergleich verschiedener Methoden) abwägend diskutiert. Die Analysen künstlerischer und medialer Phänomene widmen sich detailliert historischen Kontextualisierungen. Die je spezifische Fragestellung, die an den Untersuchungsgegenstand gerichtet wird, ist durch ein aktuell begründetes Erkenntnisinteresse geleitet. Auf Exkursionen in diesem Basismodul kum020 - und in dem anknüpfenden Aufbauomodul kum230 - lernen die Studierenden die Gegenstandsbereiche in je neuen Kontexten (Museum, Stadtplanung, Architekturensembles, Ausstellungen, Festivals etc.) kennen.	
Literaturempfehlungen	Die jeweils gegenstandbezogene und aktuelle Literatur wird bei der Ankündigung der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	
Links	http://	
Language of instruction	German	
Duration (semesters)	1 Semester	
Module frequency	halbjährlich	
Module capacity	unlimited	
Reference text	kum020 6 KP 1 S / 1 V; 1 S 1./3. FS; Pflicht Paul	
Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Ende des Semesters	KL
Lehrveranstaltungsform	Course or seminar (	

2 Veranstaltungen
)
(
2 Veranstaltungen: 1 SE oder 1 VL; 1 SE;
)

SWS	4
Frequency	SoSe und WiSe

kum032 - Artistic Practice I

Module label	Artistic Practice I	
Modulkürzel	kum032	
Credit points	6.0 KP	
Workload	180 h	
Verwendbarkeit des Moduls	• Dual-Subject Bachelor's Programme Art and Media (Bachelor) > Basismodule • Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Extension tray) > Module	
Zuständige Personen	• von den Driesch, Franziska (module responsibility) • Gräßler, Grit (module responsibility) • Bauer, Norbert (Module counselling) • Bley, Sabine (Module counselling) • Fischer, Anke (Module counselling) • Kaßner, Natascha (Module counselling) • Liebmann, Katja (Module counselling) • Robbers, Thomas (Module counselling)	
Prerequisites	Regelmäßige Teilnahme. Für Professionalisierungsbereich: 1. Belegung von Modulveranstaltungen nur möglich, wenn Plätze freibleiben. "Facheigene" Studierende haben immer Vorrang. 2. Vor Beginn des Semesters ist ein Gespräch mit der Modulverantwortlichen Natascha Kaßner erforderlich. Gegebenenfalls Ausstellung einer Bescheinigung über die vorläufige Zulassung zu den Übungen.	
Skills to be acquired in this module	Ziel des Basismoduls ist die Vermittlung grundlegender technischer Kenntnisse und gestalterischer Fertigkeiten im Umgang mit künstlerisch-praktischen Verfahren und Bildmedien. Des weiteren geht es um: - Vermittlung grundlegender Kenntnisse in Fragen der Konzeption und Umsetzung von künstlerisch-praktischen Aufgabenstellungen; - Vermittlung grundlegender Kenntnisse bei der Verknüpfung der künstlerischen Praxis mit theoretisch-historischer Reflexion einzelner Medien; - Vermittlung medienspezifischer historischer wie zeitgenössischer Zusammenhänge.	
Module contents	Im Mittelpunkt des einführenden Moduls kum032 stehen ästhetisch-praktische Übungen aus den Bereichen Drucktechniken, Zeichnung/Malerei, Plastik/Objekt, analoge und digitale Fotografie, digitale Bildbearbeitung und künstlerische Medienpraxis. Anhand exemplarischer Aufgabenstellungen werden grundlegende gestalterische und analytische Kompetenzen vermittelt und praktisch erprobt. Die historisch-technische Entwicklung der einzelnen künstlerischen Verfahren und Medien wird dabei beispielhaft thematisiert ebenso wie Positionen der Gegenwartskunst. Wesentlich für die Lehre innerhalb dieses Praxismoduls ist es, dass die Studierenden sowohl konzeptionelle Prozesse und künstlerische Positionen kennen und beurteilen lernen als auch praktisch-experimentell an Methoden der Analyse und Interpretation herangeführt werden. Die in kum032 erworbenen künstlerisch-praktischen Basiskompetenzen bereiten auf das Aufbaumodul kum243 (Künstlerische Praxis II) vor.	
Literaturempfehlungen	Die jeweils gegenstandsbezogene und aktuelle Literatur wird bei der Ankündigung der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben	
Links	http://	
Language of instruction	German	
Duration (semesters)	2 Semester	
Module frequency	jährlich	
Module capacity	unlimited	
Reference text	kum032 6 KP 2 Ü (Die zweite Übung ist im folgenden Semester abzuleisten) 1./2. FS; Pflicht v. d. Driesch Aufgrund der begrenzten Anzahl von Praxisplätzen sind die Übungen im 1. und 2. Modulsemester zu besuchen. Aus den Schwerpunkten Drucken, Zeichnen/Malerei, Plastik/Objekt, Fotografie, digitale Medien müssen ZWEI UNTERSCHIEDLICHE ästhetische Verfahren gewählt werden.	
Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Der Abgabetermin der Teilleistungen des Portfolios wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.	PF
Lehrveranstaltungsform	Exercises (2 Veranstaltungen)	

(
2 Veranstaltungen: 2 UE
)

SWS	4
Frequency	SoSe und WiSe

kum040 - Art, Media and their Mediation

Module label	Art, Media and their Mediation			
Modulkürzel	kum040			
Credit points	9.0 KP			
Workload	270 h			
Verwendbarkeit des Moduls	• Dual-Subject Bachelor's Programme Art and Media (Bachelor) > Basismodule • Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Extension tray) > Module			
Zuständige Personen	• Trunk, Wiebke (Module counselling) • Heise, Juliane (Module counselling) • Henschel, Alexander (Module counselling) • Kaiser, Michaela (module responsibility)			
Prerequisites	Aktive Teilnahme. Bereitschaft zur Reflexion des eigenen Lernens. Für den Professionalisierungsbereich im Bachelor gilt: Bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen eines Moduls haben „facheigene“ Studierende grundsätzlich Vorrang, d.h. fachfremde Studierende können nur Veranstaltungsplätze belegen, die nicht von Fachstudierenden benötigt werden. Interessierte fachfremde Studierende müssen vor der (endgültigen) Anmeldung zu einem Modul mit den Modulverantwortlichen klären, ob sie die für den erfolgreichen und konstruktiven Besuch erforderlichen Voraussetzungen erfüllen, d.h. über die erforderlichen Kompetenzen verfügen. Über die Art des Nachweises dieser Kompetenzen entscheidet der/die Modulverantwortliche (Gespräch, Test, o.ä.)			
Skills to be acquired in this module	In diesem Basismodul geht es um Grundkenntnisse der Theorie und Praxis von Kunstvermittlung in schulischen und außerschulischen Kontexten. Dabei geht es vornehmlich um: - historische und aktuelle kunstpädagogische Positionen, Ansätze der ästhetischen Bildung und Genealogien der Kunstvermittlung; - Ableitungen kunst- und medienvermittelnder Probleme aus den Gegenstandsbereichen, Wissensgebieten und Arbeitsfeldern der Kunst(-wissenschaft) und Alltagskultur; - reflektierte Eigenerfahrungen in Vermittlungsprozessen (insbesondere hinsichtlich ihrer performativen, bildnerischen und raumbezogenen Dimensionen).			
Module contents	Aus den Verfahrensweisen, Gegenstandsbereichen und Techniken der Kunst leitet sich im Basismodul kum040 deren Vermittlung ab. Dabei sind neben der Schule auch die außerschulische Bildungsarbeit, das Museum und Ausstellungen Gegenstand des Moduls. Vorbereitet wird hier auf das Aufbaumodul kum250.			
Literaturempfehlungen	Die jeweils gegenstandsbezogene und aktuelle Literatur wird bei der Ankündigung der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben			
Links	http://			
Language of instruction	German			
Duration (semesters)	1 Semester			
Module frequency	halbjährlich			
Module capacity	unlimited			
Reference text	kum040 9 KP 1S / 1 V; 1 Ü 2./4. FS; Pflicht Kaiser			
Examination	Prüfungszeiten		Type of examination	
Final exam of module	Prüfungsleistungen sind am Ende des Semesters zu erbringen.		G	
Lehrveranstaltungsform	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Course or seminar		2	SoSe oder WiSe	28
Seminar or exercise		2	SoSe oder WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt	56 h			

Aufbaumodule

kum213 - Theory and History of Visual Culture

Module label	Theory and History of Visual Culture
Modulkürzel	kum213
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Dual-Subject Bachelor's Programme Art and Media (Bachelor) > Aufbaumodule • Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Extension tray) > Module • Master of Education Programme (Special Needs Education) Art (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Nastold, Friederike (module responsibility) • Gräßler, Grit (module responsibility) • Wienand, Kea (module responsibility) • Radtke, Lena Sophie (Module counselling)
Prerequisites	Voraussetzung für das Modul ist die erfolgreiche Absolvierung von kum010 und kum020. Für den Professionalisierungsbereich im Bachelor gilt: Bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen eines Moduls haben „facheigene“ Studierende grundsätzlich Vorrang, d.h. fachfremde Studierende können nur Veranstaltungsplätze belegen, die nicht von Fachstudierenden benötigt werden. Interessierte fachfremde Studierende müssen vor der (endgültigen) Anmeldung zu einem Modul mit den Modulverantwortlichen klären, ob sie die für den erfolgreichen und konstruktiven Besuch erforderlichen Voraussetzungen erfüllen, d.h. über die erforderlichen Kompetenzen verfügen. Über die Art des Nachweises dieser Kompetenzen entscheidet der/die Modulverantwortliche (Gespräch, Test, o.ä.).
Skills to be acquired in this module	Dieses Aufbaumodul vermittelt theoretische und historische Kenntnisse zu Konzepten der visuellen Kultur, die ohne Medien bzw. die Frage der Medialität nicht zu denken und insofern grundlegend ist für einen Studiengang "Kunst und Medien". Im Einzelnen geht es vor allem um: - Entwicklung von eigenen theoriebezogenen und/oder historisch kontextualisierenden Fragestellungen; - Erprobung eigenständiger Analysen von Gegenständen der Kunst- und Mediengeschichte, der Populär-, Alltags- und insofern auch immer der visuellen Kultur; - Fokussierung von Wechselwirkungen zwischen den Bereichen und Kulturen; - Vermittlung von Ansätzen und Beispielen aus der Gender- und Queer-Forschung sowie aus den postkolonialen Studien; - Vermittlung von Kenntnissen auch zu Konzepten der materiellen Kultur, die oft eng mit der visuellen Kultur verknüpft ist.
Module contents	In theoretisch und historisch profilierten Seminaren werden Themen bearbeitet, die sich in besonderem Maße dafür eignen, Konzepte der visuellen Kultur analytisch und methodisch-kritisch zu erörtern. Besondere Aufmerksamkeit verdienen dabei Wechselbeziehungen und Austauschprozesse zwischen den Bereichen Kunst, Medien und visuelle Kultur sowie Populär-/Alltags- und z.B. auch Jugendkulturen. In diesem Zusammenhang geht es, etwa im Kontext von Körperbildern der Moderne und Gegenwart, wie sie die visuelle Kultur bereit hält, auch um das Kennenlernen, Einordnen und Auswerten von Forschungen der Gender-/Queer-Forschung und postkolonialer Studien. Das Modul ist ein „verschränktes Modul“, d.h. es wird von zwei Instituten, dem „Institut für Kunst und visuelle Kultur“ und dem „Institut für Materielle Kultur“, angeboten. Die Studierenden sollen möglichst aus beiden Instituten/Bereichen je ein Seminar entsprechend ihrer Interessen und Studiengänge wählen (insgesamt zwei).
Literaturempfehlungen	Detaillierte Literaturhinweise werden je nach thematischem Schwerpunkt des Moduls benannt. Gemeinsam zu lesende Texte werden in Stud.IP bereitgestellt.
Links	http://
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	jährlich
Module capacity	unlimited
Reference text	kum213 6 KP 1 V/S; 1 S 3./5. FS, Wahlpflicht 1 Nastold

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Teilleistungen (einschließlich Exposé der Hausarbeit): begleitend von Sitzung zu Sitzung;	M
Lehrveranstaltungsform	Course or seminar (2 Veranstaltungen) (2 Veranstaltungen: 1 SE oder 1 VL; 1 SE;)	
SWS	4	
Frequency	WiSe	

kum230 - Art History and Media History II

Module label	Art History and Media History II	
Modulkürzel	kum230	
Credit points	9.0 KP	
Workload	270 h	
Verwendbarkeit des Moduls	• Dual-Subject Bachelor's Programme Art and Media (Bachelor) > Aufbaumodule • Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Extension tray) > Module • Master of Education Programme (Special Needs Education) Art (Master of Education) > Mastermodule	
Zuständige Personen	• Nastold, Friederike (module responsibility) • Gräßler, Grit (module responsibility) • Claus, Jakob (Module counselling) • Wienand, Kea (Module counselling)	
Prerequisites	Fremdsprachenkenntnisse in Englisch. Für den Professionalisierungsbereich im Bachelor gilt: Bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen eines Moduls haben „facheigene“ Studierende grundsätzlich Vorrang, d.h. fachfremde Studierende können nur Veranstaltungsplätze belegen, die nicht von Fachstudierenden benötigt werden. Interessierte fachfremde Studierende müssen vor der (endgültigen) Anmeldung zu einem Modul mit den Modulverantwortlichen klären, ob sie die für den erfolgreichen und konstruktiven Besuch erforderlichen Voraussetzungen erfüllen, d.h. über die erforderlichen Kompetenzen verfügen. Über die Art des Nachweises dieser Kompetenzen entscheidet der/die Modulverantwortliche (Gespräch, Test, o.ä.).	
Skills to be acquired in this module	Ziel dieses Aufbaumoduls ist die Erweiterung der Kenntnisse in Kunst- und Mediengeschichte sowie von methodischen Ansätzen und ihre Anwendung. Dabei geht es darum, - grundlegende Methoden der Beschreibung und Analyse (form-, strukturanalytisch, ikonografisch/ikonologisch, semiotisch, diskursanalytisch) von künstlerischen und medialen Phänomenen aus Geschichte und Gegenwart exemplarisch zu erproben und deren Möglichkeiten und Grenzen auszutesten; - an unterschiedlichen Gegenstandsbereichen der Kunst- und Mediengeschichte (Gattungen, Genres, „neue“ und „alte Medien“) die Historizität gegenwärtiger visueller Kultur begreifbar zu machen; - Methoden der Kunst- und Medienwissenschaft exemplarisch in ihren unterschiedlichen Fokussierungen zu vergleichen, abzugrenzen bzw. deren Verbindungsmöglichkeiten zu diskutieren.	
Module contents	Die vertiefende Vermittlung von Gegenstandsbereichen aus Kunst- und Mediengeschichte geschieht exemplarisch. Der Schwerpunkt liegt auf der Moderne und Gegenwart, wobei ihrer Geschichtlichkeit durch gezielte historische Rückbezüge und systematische Perspektivierungen Rechnung getragen wird. Über die bloße Anwendung bereits erlernter methodischer Zugänge zu visuellen Phänomenen hinaus soll es auch um die Überprüfung und Diskussion ihrer je spezifischen Möglichkeiten und Grenzen gehen bzw. darum, inwiefern die mit bestimmten Methoden verbundenen Fragen die Ansichten des jeweiligen Gegenstands (vor)strukturieren und spezifische Auslassungen nach sich ziehen. Diese Problematik betrifft sowohl die Kunst- als auch die Medienwissenschaft. Nicht zuletzt geht es auch um die Vermittlung von Einsichten in die Bedeutung der Medialität von Objekten und ihren unterschiedlichen medialen Repräsentationsformen, auch in Hinsicht auf Rezeptionsweisen. Exkursionen dienen der Vertiefung der Kenntnisse in Kunst- und Mediengeschichte.	
Literaturempfehlungen	Die jeweils gegenstandsbezogene und aktuelle Literatur wird bei der Ankündigung der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	
Links	http://	
Language of instruction	German	
Duration (semesters)	2 Semester	
Module frequency	unregelmäßig	
Module capacity	unlimited	
Reference text	kum230 9 KP 1 V / 1 S; 1 S; 1 T oder 1 selbstorganisierte stud. Verantst. 4./6. FS je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht Nastold	
Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	G	

Lehrveranstaltungsform	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Course or seminar (2 Veranstaltungen)	2 Veranstaltungen: 1 SE oder 1 VL; 1 SE;	4	SoSe und WiSe	56
Tutorial (oder selbstorganisierte studentische Veranstaltung)	1 TU oder 1 selbstorganisierte studentische Veranstaltung	2	SoSe und WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				84 h

kum243 - Artistic Practice II

Module label	Artistic Practice II	
Modulkürzel	kum243	
Credit points	6.0 KP	
Workload	180 h	
Verwendbarkeit des Moduls	• Dual-Subject Bachelor's Programme Art and Media (Bachelor) > Aufbaumodule • Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Extension tray) > Module	
Zuständige Personen	• Kaßner, Natascha (module responsibility) • Gräßler, Grit (module responsibility) • Bauer, Norbert (Module counselling) • Bley, Sabine (Module counselling) • Liebmann, Katja (Module counselling)	
Prerequisites	Aktive Teilnahme. Für den Professionalisierungsbereich im Bachelor gilt: Bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen eines Moduls haben „facheigene“ Studierende grundsätzlich Vorrang, d.h. fachfremde Studierende können nur Veranstaltungsplätze belegen, die nicht von Fachstudierenden benötigt werden. Interessierte fachfremde Studierende müssen vor der (endgültigen) Anmeldung zu einem Modul mit den Modulverantwortlichen klären, ob sie die für den erfolgreichen und konstruktiven Besuch erforderlichen Voraussetzungen erfüllen, d.h. über die erforderlichen Kompetenzen verfügen. Über die Art des Nachweises dieser Kompetenzen entscheidet der/die Modulverantwortliche (Gespräch, Test, o.ä.).	
Skills to be acquired in this module	Ziel des Aufbaumoduls ist die Vertiefung der im Basismodul kum032 erworbenen technischen Kenntnisse und gestalterischen Fertigkeiten im Umgang mit künstlerisch-praktischen Verfahren und Bildmedien. Des Weiteren geht es um: - Vermittlung weiterführender Kenntnisse in Fragen der Konzeption und Umsetzung von künstlerisch-praktischen Aufgabenstellungen; - Vermittlung weiterführender Kenntnisse bei der Verknüpfung der künstlerischen Praxis mit theoretisch-historischer Reflexion einzelner Medien; - Vermittlung medienspezifischer historischer wie zeitgenössischer Zusammenhänge.	
Module contents	Im Aufbaumodul kum243 werden gestalterische und analytische Fähigkeiten im Rahmen der künstlerischen Praxis weiterentwickelt. Neben dem vertieften Umgang mit den Medien Druck, Zeichnung/Malerei, Plastik/Objekt, Fotografie, Film und Computerkunst wird an der Entwicklung einer eigenständigen künstlerischen Praxis gearbeitet. Die Formulierung einer eigenen Fragestellung geht mit der Suche nach geeigneten künstlerischen Medien einher. Diese eigene Arbeit wird in Bezug auf den historischen und zeitgenössischen Kontext der Kunst und ihrer Medien reflektiert und im Kurskontext vorgestellt und besprochen. Das Modul baut auf das Basismodul kum032 auf.	
Literatureempfehlungen	Die jeweils gegenstandsbezogene und aktuelle Literatur wird bei der Ankündigung der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	
Links	http://	
Language of instruction	German	
Duration (semesters)	1 Semester	
Module frequency	halbjährlich	
Module capacity	unlimited	
Reference text	kum243 6 KP 2 Ü (Die beiden Übungen können in zwei aufeinander folgenden Semestern abgeleistet werden) 4./6. FS, Wahlpflicht 2 Kaßner	
Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Ende des Semesters	PF
Lehrveranstaltungsform	Exercises (2 Veranstaltungen) (2 Veranstaltungen: 2 UE)	
SWS	8	
Frequency	SoSe oder WiSe	

kum250 - Art Education in Museums and Exhibitions in Schools and other Organizations

Module label	Art Education in Museums and Exhibitions in Schools and other Organizations			
Modulkürzel	kum250			
Credit points	6.0 KP			
Workload	180 h			
Verwendbarkeit des Moduls	• Dual-Subject Bachelor's Programme Art and Media (Bachelor) > Aufbaumodule • Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Extension tray) > Module			
Zuständige Personen	• Henschel, Alexander (Module counselling) • Kaiser, Michaela (module responsibility) • Gräßler, Grit (module responsibility)			
Prerequisites	Aktive Teilnahme. Fähigkeit zur Reflexion des eigenen Lernens. Für den Professionalisierungsbereich im Bachelor gilt: Bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen eines Moduls haben „facheigene“ Studierende grundsätzlich Vorrang, d.h. fachfremde Studierende können nur Veranstaltungsplätze belegen, die nicht von Fachstudierenden benötigt werden. Interessierte fachfremde Studierende müssen vor der (endgültigen) Anmeldung zu einem Modul mit den Modulverantwortlichen klären, ob sie die für den erfolgreichen und konstruktiven Besuch erforderlichen Voraussetzungen erfüllen, d.h. über die erforderlichen Kompetenzen verfügen. Über die Art des Nachweises dieser Kompetenzen entscheidet der/die Modulverantwortliche (Gespräch, Test, o.ä.).			
Skills to be acquired in this module	In diesem Aufbaumodul geht es um vertiefte Kenntnisse der Theorie und Praxis von Kunstvermittlung in schulischen und außerschulischen Kontexten. Dabei geht es vornehmlich um: - Ableitungen kunst- und medienvermittelnder Probleme aus den Gegenstandsbereichen, Wissensgebieten und Arbeitsfeldern der Kunst(-wissenschaft) und Alltagskultur; - Entwürfe und Erprobungen von Lehrkonzepten für schulische und außerschulische Kontexte; - historische und aktuelle kunstpädagogische Positionen, Ansätze der ästhetischen Bildung und Genealogien der Kunstvermittlung; - Vertiefung der Fähigkeit zur reflektierten Eigenerfahrung in Vermittlungsprozessen.			
Module contents	Im Aufbaumodul kum250 wird das breite Angebot aus dem Basismodul kum040 fokussiert auf die Reflexion eigener und fremder künstlerischer Praxis sowie auf ausgesuchte Theoriemodelle. Sowohl die Institution Schule als auch die Institution Museum werden nicht als statische Gebilde begriffen, vielmehr ist auch deren Veränderung Thema dieses Moduls. Das Modul kum250, das auf das Basismodul kum040 aufbaut, ist Pflichtmodul für alle Studierenden, die ein M.Ed.-Studium anstreben.			
Literaturempfehlungen	Die jeweils gegenstandsbezogene und aktuelle Literatur wird bei der Ankündigung der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben			
Links	http://			
Language of instruction	German			
Duration (semesters)	2 Semester			
Module frequency	halbjährlich			
Module capacity	unlimited			
Reference text	kum250 6 KP 1 V / 1 S; 1 Ü 4./6. FS; je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht Kaiser			
Examination	Prüfungszeiten		Type of examination	
Final exam of module	Ende des Semesters		PF	
Lehrveranstaltungsform	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Course or seminar		2	SoSe und WiSe	28
Exercises		2	SoSe und WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

kum261 - Aesthetic Project: Artistic-Scientific Practice

Module label	Aesthetic Project: Artistic-Scientific Practice			
Modulkürzel	kum261			
Credit points	9.0 KP			
Workload	270 h			
Verwendbarkeit des Moduls	- Dual-Subject Bachelor's Programme Art and Media (Bachelor) > Aufbaumodule - Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Extension tray) > Module			
Zuständige Personen	- Bauer, Norbert (module responsibility) - Haller, Melanie (module responsibility) - Fischer, Anke (Module counselling) - Kaßner, Natascha (Module counselling) - Liebmann, Katja (Module counselling) - Robbers, Thomas (Module counselling) - Samida, Stefanie (Prüfungsberechtigt)			
Prerequisites	Regelmäßige Teilnahme. Für Professionalisierungsbereich: 1. Belegung von Modulveranstaltungen ist nur möglich, wenn Plätze freibleiben. „Facheigene“ Studierende haben immer Vorrang. 2. Voraussetzung ist der Nachweis der Teilnahme an einführenden kunstpraktischen Übungen aus den Modulen kum010 und kum032. 3. Vor Beginn des Semesters ist ein Gespräch mit dem Modulverantwortlichen Norbert Bauer erforderlich. Gegebenenfalls wird eine Bescheinigung über die vorläufige Zulassung zu den Übungen erstellt.			
Skills to be acquired in this module	Ziel des Projekt-Moduls ist eine vertiefte Auseinandersetzung mit künstlerisch-praktischen Prozessen und deren theoretische Reflexion. Des Weiteren geht es um: - eigenständige Entwicklung einer Fragestellung, einer inhaltlich-praktischen Konzeption sowie deren Umsetzung innerhalb der Projektarbeit; - Vertiefung der praktischen Erfahrungen mit den Techniken, Medien sowie gestalterischen Prozessen; - Fähigkeit zur Selbstreflexion unter Einbeziehung historischer Aspekte wie auch künstlerischer Positionen der Gegenwartskunst; - Entwicklung und Anwendung unterschiedlicher Präsentationsformate wie Ausstellungen, Installationen oder Performances.			
Module contents	Auf Basis der in den Theorie- und Praxismodulen erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten sollen über zwei Semester hinweg Arbeitsvorhaben konzipiert werden, die abgeleitet aus individuell zu entwickelnden Fragestellungen zu eigenständigen ästhetisch-praktischen Ausdrucksformen führen. Innerhalb der überwiegend prozessorientierten Modulveranstaltungen werden die einzelnen künstlerischen Konzeptionen regelmäßig im Plenum vorgestellt, weiter entwickelt und in historische wie zeitgenössische Diskurse eingebunden. Die Präsentation der Ergebnisse in universitären und/oder außeruniversitären Kontexten rundet die Arbeit am Ende des zweiten Modulsemesters ab. Die Verknüpfung von fachpraktischen mit -wissenschaftlichen Überlegungen ist Basis der begleitenden schriftlichen Reflexion (ca. 15seitige Ausarbeitung). Die Inhalte sowie praktischen Zugänge innerhalb dieses Pflichtmoduls sind weitgehend auf die berufliche Praxis im Vermittlungsbereich (schulisch und außerschulisch) ausgerichtet.			
Literaturempfehlungen	Die jeweils gegenstandsbezogene und aktuelle Literatur wird bei der Ankündigung der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben			
Links	http://			
Language of instruction	German			
Duration (semesters)	2 Semester			
Module frequency	jährlich			
Module capacity	unlimited			
Reference text	kum261 9 KP 1 Ü (2-semestrig) 4./6. FS, Pflichtmodul Bauer			
Examination	Prüfungszeiten		Type of examination	
Final exam of module	Nach dem zweiten Modulsemester		PM	
Lehrveranstaltungsform	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Exercises (1 Veranstaltung, 2-semestrig)		8	SoSe und WiSe	112
Werkstatt/Labor (optional, nach Bedarf)			SoSe und WiSe	0

Lehrveranstaltungsform	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Präsenzzeit Modul insgesamt				112 h

Abschlussmodul

bam - Bachelor's Thesis Module

Module label	Bachelor's Thesis Module	
Modulkürzel	bam	
Credit points	15.0 KP	
Workload	450 h	
Verwendbarkeit des Moduls	Dual-Subject Bachelor's Programme Art and Media (Bachelor) > Abschlussmodul	
Zuständige Personen	- Vogt, Tobias (module responsibility) - Wienand, Kea (Module counselling)	
Prerequisites	Zulassung zur Bachelorarbeit durch das Akademische Prüfungsamt.	
Skills to be acquired in this module	- Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit. - Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Fragestellungen. - Auseinandersetzung mit spezifischen Fragestellungen des Faches Kunst und Medien.	
Module contents	Erstellung der Bachelorarbeit	
Literaturempfehlungen	Die jeweils gegenstandsbezogene und aktuelle Literatur wird bei der Ankündigung der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben	
Links	http://	
Language of instruction	German	
Duration (semesters)	1 Semester	
Module frequency	halbjährlich	
Module capacity	unlimited	
Reference text	15 KP KO/S/UE 6. FS Vogt	
Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		G
Lehrveranstaltungsform	VA-Auswahl (Kolloquium, Seminar oder Übung)	
SWS	2	
Frequency	SoSe oder WiSe	

